



Liebe Freunde und Mitglieder der Badischen Heimat!

Zunächst möchte ich denen danken, die zu diesem vorliegenden Heft beigetragen haben, allen voran wiederum Heinrich Hauß in der redaktionellen Gesamtverantwortung und Michael Kohler für die Redaktion, aber auch allen einzelnen Autoren. Heinrich Hauß wird, wie gewohnt, in seinem Editorial die einzelnen Beiträge kurz vorstellen.

Nach der Mitgliederversammlung in Pforzheim hat der neu gewählte Landesvorstand seine Arbeit aufgenommen. Ich möchte an dieser Stelle auf den Bericht verweisen, den Sie in der Rubrik »Aus dem Landesverein« finden (Seite 433), und ganz besonders auf den Beschluss, den Mitgliedsbeitrag moderat zu erhöhen. Mit unserer Landesrechnerin Margrit Roder-Oeschger habe ich diesen ausführlich begründet (Seite 430).

Aus Freiburg ist zu vermelden, dass nunmehr die Arbeiten am Haus der Badischen Heimat abgeschlossen sind. Das Haus in der Hansjakob-Straße ist nun ein richtiges Schmuckstück für den gesamten Freiburger Osten geworden! In der Freiburger »Nacht des offenen Denkmals« haben es viele Mitglieder bewundern können. Für den Landesverein bedeutet die Renovierung eine nachhaltige Vermögenswahrung.

Dank der Spende unserer Schriftführerin Dr. Ursula Speckamp war es möglich, eine Küche einzubauen, die wir bei unseren Vorstandssitzungen und hausinternen Veranstaltungen nutzen können.

Die Arbeiten an den Außenanlagen (Garten und Stellplätze) müssen noch in Angriff genommen werden. Im kommenden Frühjahr werden wir die Gesamtmaßnahme mit einem »Tag der Offenen Tür« und einem Stadtteilstfest abschließen.

Unser langjähriges Mitglied Professor Wolfgang Hug ist nach kurzer schwerer Krankheit im Mai diesen Jahres verstorben. Heinrich Hauß hat ihn in dieser Ausgabe mit einem Nachruf geehrt und geht dabei besonders auf seine herausragenden wissenschaftlichen Werke und Arbeiten zur badischen Geschichte ein. Ich möchte dazu ergänzend zum Ausdruck bringen, dass Wolfgang Hug über Jahrzehnte ein treuer Wegbegleiter und wichtiger Ratgeber der Badischen Heimat gewesen ist und mit seinem umfassenden Wissen über die badische Geschichte unverzichtbar war für die von uns betriebene badische Gedächtnis- und Erinnerungskultur. In einem bewegenden Trauergottesdienst in Freiburg-Littenweiler haben wir von ihm Abschied genommen. In seinem Wohnort Freiburg-Kappel war er eine Institution – politisch tätig, ehrenamtlich

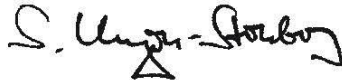
in vielen Vereinen engagiert und Verfasser einer großartigen Ortsbeschreibung im Jubiläumsjahr 1993. Ich persönlich trauere um einen Freund, dem ich seit Jahrzehnten verbunden war. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie, vor allem bei seiner Frau Gerlinde. Er wird in unserer Erinnerung einen bleibenden und ehrenvollen Platz einnehmen.

Wir haben auch zur Kenntnis nehmen müssen, dass unser Mitglied Anton Burkard vor einigen Wochen nach langer Krankheit verstorben ist. Er hat viele Jahre an dem Aufbau der Bibliothek der Badischen Heimat mitgewirkt.

Freud und Leid liegen manchmal dicht beieinander! Mit großer Freude und viel Harmonie konnten wir im Haus der Badischen Heimat den 80. Geburtstag von Professor Dr. Paul-Ludwig Weinacht feiern. Meinem Stellvertreter Dr. Volker Kronemayer möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich zu seinem 70. Geburtstag gratulieren, den er am 9. Juni begehen konnte. Ich danke ihm für seine jahrzehntelange Arbeit für die Badische Heimat, sein langjähriges Engagement als stellvertretender Landesvorsitzender, seine vorbildliche Leitung der Regionalgruppe Schwetzingen und seine zahlreichen Aktivitäten für den Landesverein. Ich verweise hier auf das Schwerpunktheft zum Stadtjubiläum Schwetzingen und den jüngst erschienenen Band der Schriftenreihe »Natur – Kultur – Wildnis«, der vor kurzem in Hockenheim der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Und nun wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre!

Ihr



Sven von Ungern-Sternberg

Zu diesem Heft



Der bisherige Naturschutz hat nach eigener Angabe Heimat und heimatliche Landschaft als emotionales Aktionsfeld vernachlässigt. Heimat und heimatliche Landschaft sollen in die Arbeit des Naturschutzes einbezogen werden. Dies allerdings zu einem Zeitpunkt, an dem der heimatliche Lebensraum und die heimatliche Landschaft sich durch den drohenden Klimawandel radikal zu verändern drohen. Sollte das besorgniserregende Bild, das die Klimaforscher von der zukünftigen Entwicklung am Oberrhein zeichnen zutreffen, müssten wohl auch Heimatvereine beginnen, Beiträge zu möglichen Anpassungen des Lebensraumes zu leisten.

Zu der Flaggen-Debatte habe ich unter der Spalte »Baden aktuell« für den Verein Stellung bezogen. Wie ich meine, ausgewogen.

Marthamaria Drützer Heilgeist beschreibt die Bemühungen der *Arbeitsgruppe Verfassung 2018*, deren Ziel es war, ein »Verfassungsfest« am 22.8.2018 und eine »Verfassungsfeier« am 5.9.2018 in Karlsruhe zu gestalten und durchzusetzen. Das Vorhaben des Landes, die Badische Verfassung von 1818 erst 2019 mit der Württembergischen Verfassung mit einem Festakt in Stuttgart zu feiern, zeigt das geringe Verständnis des Landes für die badischen Traditionen und Mentalitäten, sie zeigt aber auch, dass es noch genügend Kräfte gibt, die sich für eine eigene Feier dort tatkräftig engagieren, wo sie hingehört.

Die »politische Qualität« dieses Engagements hat Oberbürgermeister Frank Mentrup beim Fest der Verfassung treffend so beschrieben: Wir Badener »empfinden uns als Weltbürger, wir empfinden uns als Europäer, wir empfinden uns als Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland und wir empfinden uns als Baden-Württemberger mit dem Herzen in unserer Heimat tief verwurzelt und gestärkt durch eine einzigartige Tradition« (OB Frank Mentrup).

Besonders hinzuweisen ist auf eine Neueröffnung und ein Jubiläum.

Das *Marchivum*, vormaliges Stadtarchiv Mannheim, hat mit dem Umzug in das neue Domizil im umgebauten Ochsenpferch auch neue Aufgaben übernommen.

Der Beitrag *40 Jahre Öko-Institut* in Freiburg beschreibt die Entwicklung und die Aufgaben des Instituts.

Aus Anlass des 80. Geburtstages von *Prof. Dr. Paul-Ludwig Weinacht* habe ich bei einer Feier in Freiburg die Laudatio gehalten. Den verstorbenen *Prof. Dr. Wolfgang Hug*, dem Verfasser der »Geschichte Badens«, ehren wir mit einem Nachruf, der auf die wichtigsten Positionen zu Baden in seinem Werk Bezug nimmt.

Heinrich Hauß